

Bremer Rahmenplan Ästhetik

Plastik, Skulptur, Rauminstallation:

1. kennenlernen verschiedener Werkstoffe
2. plastisches Arbeiten mit unterschiedlichen Werkstoffen: Ton
3. Ausstellen der Werke

SuS sollen "Grundkenntnisse in Bezug auf Arbeitstechniken, Werkstoffe und Werkzeuge" erlangen, sowie "haptisch Wahrnehmen" und Werken möglichst an "Originalen im

-6-

3.-7. Stunde: Projekttag	Wiederholung Umgang mit Ton	Techniken erläutern (Plattentechnik)	Arbeitsphase	Museumsrundgang	8. Stunde:	Glazieren der gebrannten Objekte	Würdigung der Werke durch Museumsrundgang (fertige Objekte)
--------------------------	-----------------------------	--------------------------------------	--------------	-----------------	------------	----------------------------------	-------------------------------------------------------------

Umfeld" (Kunst im öffentlichen Raum) begegnen (Bremer Rahmenplan Ästhetik, S.6).

Intentionen

- | erweitern ihre taktil-motorischen Fähigkeiten
- | erweitern ihre kreativen Fähigkeiten
- | üben sich in sach- und partnerbezogenen sprachlichen Handeln

-7-

1./2. Stunde:	Einstieg Relief durch Fühlbeutel (blindes Fühlen, Beschreiben und Erraten)	Anknüpfung an Bremer Sehenswürdigkeiten > "Lichtbringer als Relief vorstellen	Intermetrecherche zu Gestaltungsideen und deren Umsetzbarkeit als Relief	Ausdruck der gewählten Sehenswürdigkeiten, die als Relief gestaltet werden möchten
---------------	----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

-4-

Tipps im Umgang mit Ton

- | Ton immer luftdicht verpacken
- | zwei Tonstücke verbinden: Kratze die "Klebestellen" an; verstreiche beide Kanten mit Wasser
- | 2-3 Wochen Trocknungszeit einplanen
- | Brenne die Tonarbeiten, damit sie haltbarer werden
- | hat deine Schule keinen Brennofen>Modelliermasse, die an der Luft trocknet und härtet und deshalb nicht gebrannt werden braucht!
- | nach dem Schrühbrand Ton glasieren und erneut brennen

www.minibooks.ch

Die SuS sollen den Werkstoff Ton in einer neuen Form, der Tonplatte kennen lernen, neue Techniken erproben und ein Relief erstellen.	"magerer" Ton 20 kg	ggt. Modellierwerkzeuge oder Gabeln, Messer, Zahnstocher, ...	Schneidedraht	Unterlagen	Wasserschalen	Glasur (zweiter Brand erforderlich) oder Acrylfarbe (kein zweiter Brand)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	---------------------------------------------------------------	---------------	------------	---------------	--------------------------------------------------------------------------

-3-

Relief aus dem Werkstoff Ton

geschrieben von

Pia Krause

Folgende Unterrichtseinheit einer 4. Klasse knüpft an einen Ausflug in die Bremer Innenstadt an, bei dem die Kinder selbst zu Stadttührern wurden. Das heißt, sie haben im Vorfeld Referate zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten und Kunstobjekten im freien Raum erarbeitet und vor Ort ihren Mitschülern präsentiert...	In der anschließende Unterrichtseinheit sollen die Kinder zu einer gewählten Bremer Sehenswürdigkeit ein Relief aus Ton erstellen. Mit folgendem Ziel:
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

-2-